

Kontakt

MITTEILUNGSBLATT DER KOLPINGFAMILIE VÖCKLABRUCK

2/2018 = Nr. 164
mit Diözesanteil

EINLADUNG ZUM

Gottesdienst am Hongar

So., 07. Oktober 2018

10:30 Uhr beim Kreuz

Kabarett von Peter Gahleitner

Do., 22. November 2018

19:30 Uhr im Kolpinghaus



Foto: Windhager

Oktober

07. OKTOBER 2018

Gottesdienst am Hongar

10:30 UHR BEIM KREUZ (NEBEN GH SCHWARZ)

Kinderwagenfreundliche Wanderung für Oma, Opa, Mama, ... Musikalische Gestaltung durch die Bauernkapelle Pilsbach.

WETTERTELEFON: 0676 / 650 24 22

Dezember

02. DEZEMBER 2018

Kolping Gedenktag

09:00 UHR MARIA SCHÖNDORF
ANSCHL. FESTAKT IM KOLPINGHAUS

mit Neuaufnahmen und Ehrungen. Möglichkeit zum Mittagessen! Sparrunden-Auszahlung.

Mitgliedsbeitrag 2018

Auf vielfache Anfrage noch einmal eine Information zum Mitgliedsbeitrag:

Mitgliedsbeitrag für 2018 beträgt: Musik: € 19,- | Einzelmitglied: € 24,- | Familie € 38,-

Ich bitte um Einzahlung des Mitgliedsbeitrags über Tele/Netbanking IBAN: AT03 1860 0000 1602 8961, BIC: VKBLAT2L

Bareinzahlungen sind bei der Generalversammlung und beim Gedenktag möglich.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Danke!

Gottfried Würzl, Kassier, Tel.: (0650) 512 20 87

November

04. NOVEMBER 2018

Herbstkonzert der Bauernkapelle Pilsbach

19:00 UHR STADTSAAL VÖCKLABRUCK

Kartenvorverkauf bei den Mitgliedern der Bauernkapelle Pilsbach

22. NOVEMBER 2018

Kabarett von und mit Peter Gahleitner

19:30 UHR KOLPINGHAUS

Kartenvorverkauf ab Oktober, Sparkasse OÖ.

Einfach aus'm Leben. EheGschicht'n und andere Katastrophen

Peter Gahleitners Debütprogramm „Früha woar olles bessa“ wurde zum unerwarteten Erfolg für den „Kabarett-Spätzünder“, der in seiner Bühnenfigur als stockkonservativer Postler den Salzburger Kabarettpreis und den Publikumspreis im deutschen Leipzig erhielt. Man kennt den Innviertler auch aus dem „Münchner Schlachthof“ des Bayerischen Fernsehens. Obwohl noch relativ unbekannt - dafür aber ein Geheimtip“, sorgte das Programm überall für das „Ausverkauft“-Schild.



Foto: Windhager

Liebe „Familienmitglieder“ und Freunde der Kolpingsfamilie Vöcklabruck!



Die Sommermonate sind vorbei. Der September und Oktober sind die Zeit der Ernte.

Trotz der großen Hitze und Dürre, die vielen Landwirten große Sorgen und starke Einbußen bereiten, feiern wir in dieser Zeit auch das Erntedankfest und danken für die Gaben, die Gott uns in der Schöpfung geschenkt hat. Diese gilt es zu bewahren!

Mit diesem Thema werden wir uns auch bei der Bundes-Generalversammlung 2018 von Kolping Österreich auseinandersetzen und die Vielfalt dessen in den Blick nehmen, was im Namen Kolpings in unserem Land getan wird, um die soziale und ökologische Gerechtigkeit zu fördern.

Die Ernte in der Natur ist aber auch ein Symbol: Wir haben vieles in unserem Leben ausgesät. Wir dürfen darüber nachdenken, was wir in diesem Jahr geerntet haben. Nicht jeder Samen ist aufgegangen. Aber mancher eben doch.

Vielleicht sind es nur wenige Worte, die Menschen berührt haben. Vielleicht war es nur ein freundlicher Blick, der einen anderen erfreut hat. Vielleicht hat die Erziehung unserer Kinder Frucht getragen. Oder ein Projekt, das wir begonnen haben, blüht auf.

So wünsche ich euch, dass ihr beim Nachdenken über eure persönliche Ernte dieses Jahres vieles entdeckt, für das ihr Gott danken könnt, weil eure Ernte auch anderen eine Freude bereitet hat!

Barbara Hofwimmer
Präses der Kolpingsfamilie Vöcklabruck

Kabarett 22. November 2018

Was uns erwartet...

Peter Gahleitners neues Programm „Einfach aus'm Leben. EheGeschicht'n und andere Katastrophen“ füllt den Abend mit Geschichten aus dem (Ehe-)Alltag, Geschichten die das Leben schreibt.

Von seiner Frau verlassen, in seiner männlichen Ehre gekränkt, als Single pat-schert und unbeholfen, geht es auf die Suche nach „der Neuen“. Ein steiniger Weg, um endlich „SIE“ zu finden: eine erzkatholische Polin, als große Liebe im tiefsten Innviertel?

„Es geht aber auch darum, auf welches Sexualleben Veganer verzichten müssen, wir werden erinnert an die Bravo-Heftl un-

serer Jugendzeit, und es wird die Frage geklärt, warum Frauen nicht Pfarrer werden können“, erklärt der Kabarettist. „Ich rede vom Alltag, von den Flausen des Partners, vom Fimmel, den der Nachbar hat. In dem Programm kann sich jeder wiedererkennen, sich selbst, und noch viel schöner: seine ‚lieben‘ Mitmenschen.“

Mehr möchten wir hier jedoch nicht verraten.

Einfach aus'm Leben. EheGeschicht'n und andere Katastrophen

„Das Schöne ist einfach, dass die Menschen zwei Stunden abschalten können von den Alltagsproblemen und unbeschwert lachen können. Es gibt Kabarett, vor allem politisches, da gehen die Leute raus und ärgern sich. Ich möchte, dass mein Publikum raus geht und glücklich ist.“
So der Kabarettist.

Wir gratulieren!

Lisl Schlager wurde 85



Das Bier hat den beiden Jubilarinnen sichtlich gut geschmeckt ...

Lisl Schlager, Witwe nach unserem unvergessenen Alois Schlager, feierte anfangs Juli ihren 85. Geburtstag.

Zu diesem Anlass kamen Bruno Horn und Helmut Racher ins Pflegeheim nach Puchheim, um mit der Jubilarin Geburtstag zu feiern. Auch Tochter Elisabeth feierte mit. Irmi

Hohl, ehemalige Chefköchin des Kolpinghauses, die ihren 85er schon am 1.1.2018 begangen hatte, war mit ihrer Schwester Luise mitgekommen. Beim gemütlichen Zusammensein wurden natürlich viele Erinnerungen an früher ausgetauscht. HR

Nicht nur ein Pflichttermin

Generalversammlung am 20. April 2018:

Die Generalversammlung ist das gesetzgebende Organ der Kolpingsfamilie.



Vize-Bürgermeister Mag. Christoph Rill, als Kolpianer heuer dabei



Ehrenmedaille für Thomas Pamminger

Leider haben heuer nur 46 Personen (inclusive Besucher aus anderen Kolpingsfamilien und Mitgliedern des Diözesanvorstandes) den Weg ins Kolpinghaus gefunden, was für mich als Vorsitzenden enttäuschend ist. Für mich stellt die Teilnahme an der Generalversammlung den Ausdruck der Wertschätzung für die geleistete Arbeit dar.

Diese Wertschätzung und den Dank für sein Engagement konnten wir heuer Thomas Pamminger aussprechen. Von 2006 bis 2018 war er als Leiter der Gruppe Kolping mit Herz und Verstand ein wichtiger Impulsgeber im Vereins- und Wirtschaftsvorstand. Mit neuen Denkan-

sätzen und Lösungsvorschlägen hat er wesentlich zur Entwicklung der Kolpingsfamilie Vöcklabruck beigetragen. Dafür durfte ich ihm – neben einer Urkunde – auch die Ehrenmedaille „Kolping – der Gesellenvater“ überreichen.

In die Funktion des Leiters der Gruppe Kolping neu gewählt wurde anschließend Ing. Ulrich Schaumberger. Er ist uns ja schon länger bekannt als Mitglied des Vereins- und Wirtschaftsvorstandes, sowie als Verantwortlicher für die Gruppe „Junge Familie“. Ich wünsche ihm alles Gute für seine neue Aufgabe in unserer Kolpingsfamilie.

Ebenfalls neu gewählt wurden für

eine weitere Funktionsperiode von 3 Jahren die beiden Rechnungsprüfer Alfred Ebelsberger und Gerhard Theil. Auch ihnen gilt mein Dank für ihr langjähriges Engagement.

Eine, von Franziska Haas ausgezeichnet zusammengestellte Präsentation zeigte in bunten und fröhlichen Bildern das vielfältige und lebendige Vereinsgeschehen der Kolpingsfamilie Vöcklabruck. Diese Präsentation werden wir beim kommenden Kolping-Gedenktag noch einmal zeigen. KS

Einzugsbereit

Neue Vereinsräume

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im EG und im 1. Stock unseres „Altgebäudes“, stehen nun auch die neuen Vereinsräumlichkeiten zur Verfügung.

Das Vereinsarchiv wurde von Stadler Georg und von Karl Schaumberger bereits gesichtet, sortiert und vom Keller in den 1. Stock übersiedelt. Die Möblierung der beiden weiteren Räume ist bereits in Angriff genommen, sodass der Vereinsbetrieb ab Herbst wieder voll anlaufen kann.
KS



WIR TRAUERN

Erwin Reiter ist am 20. März 2018, im 83. Lebensjahr, nach langer Krankheit, verstorben.

Mit seiner ruhigen und bescheidenen Art war Erwin in unserer Kolpingsfamilie allseits beliebt. Eine besondere Verbindung bestand auch darin, dass seine Tochter in der Kolpinghausküche angestellt war. Wir denken gerne an ihn.



Karl Reuschel (†21. Mai 2018)

Mit seinem Ableben haben wir ein Mitglied verloren, das schon 1948, also gleich bei Wiederbeginn nach dem Zweiten Weltkrieg, im damaligen Katholischen Gesellenverein unter Hans Obermayr seine familienhafte Heimat fand. Auf 70 Jahre Mitgliedschaft konnte Karl somit verweisen und er war bis zuletzt am Geschehen seiner Kolpingsfamilie interessiert. In seinem Lebensabend, der von gesundheitlichen Problemen gekennzeichnet war, fand er im Schnitzen seine große Leidenschaft. Ein von ihm gefertigtes Kruzifix wird im neuen Archivraum des Kolpinghauses immer an ihn erinnern.



Johann Pointhuber (†31. Juli 2018)

Ein tragischer Badeunfall ließ sein Lebenslicht erlöschen. Pointi, wie er gerne genannt wurde, war ein überaus geselliger Mensch. Neben seinem Beruf als Baustoffhändler (so manches Glasbaufenster erinnert an ihn) war er ein leidenschaftlicher Jäger. Und Sänger: Viele erinnern sich noch gern an die legendären Lieder, die er vor vielen Jahren beim Frühschoppen im Kolpinghaus im Duett mit einem Freund zum Besten gab. Auch zusammen mit seiner Frau war er immer wieder bei Zusammenkünften des Seniorenbundes mit heimatlichen Weisen zu hören. Der Pointi wird uns in Erinnerung bleiben.



eine schöne Tradition

Familienfest am 1. Mai

Unser Familienfest fand heuer bei herrlichem Wetter auf der Kolpinghaus-Terrasse statt.

Traditionell wurde mit Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Im Zuge des Maiblaßens machte die Stadtmusik einen kurzen Stopp und spielte für die Fröhschoppenbesucher ein Lied.



Der Würzburgerweg wurde extra für Autos gesperrt und dann für die Familienolympiade genutzt

Ein Highlight für die Familien war wieder die Familienolympiade, welche heuer das zweite Mal stattfand. Hier konnten sich die Jungen und Jung gebliebenen im Team beim Schiebetruhen-Slalom, Schwammwerfen und Steine-Ausdauerhalten messen. Alle waren mit Eifer dabei. Für die Kinder gab es danach ein Eis als Dankeschön.

Wir danken allen Kuchen Spendern und den fleissigen Helfern, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre. *FH*



Ing. Johannes Staudinger mit Tochter Katharina beim Steine-Ausdauerhalten.

DIÖZESANVERBAND

KF Wels

160-Jahrfeier der Kolpingsfamilie Wels mit Diözesanstammtisch

Am 17. Juni wurde dieser Festtag groß gefeiert.

Am Beginn des Festes stand ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Präses Niko Tomic sowie Diözesanpräses P. Raphael Schweinberger als Hauptzelebranten.

Von der Kirche ging es im Festzug durch die Innenstadt zum ehemaligen Minoritenkloster, wo der Festakt stattfand.

Es gab die Begrüßung vom Vorsitzenden der KF Wels, Harald Immitzer, Grußworte von Kolping-Präsidentin Christine Leopold und die Festansprache vom ehemaligen Landeshauptmann Oberösterreichs Josef Pühringer, einem Ehrenmitglied der Kolpingsfamilie Wels. Sie stand im Zeichen des Dankes. Dank dafür, dass sich in 160 Jahren immer wieder Menschen gefunden haben, die sich im Sinne Kolpings engagiert haben.

Als Ausdruck der Wertschätzung für die Kolping-Arbeit in Stadt und Land wurden Vorsitzender Harald Immitzer mit dem Verdienstzeichen der Stadt Wels in Gold und Ehrenpräses Otto Kitzberger mit der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich in Gold ausgezeichnet.

Den Abschluss der Feier bildete ein „Tag der Offenen Tür“ im Kolpinghaus Wels, in dessen Rahmen im Foyer ein Mosaik enthüllt wurde. Dessen Botschaft: „Tue jeder in seinem Kreis das Beste ...“ fasst das Erfolgsgeheimnis der vergangenen 160 Jahre zusammen und ist gleichzeitig ein Auftrag an all jene, die die Geschichte der Kolpingsfamilie Wels weiterschreiben werden. *JSt*



gemeinsame Zeit im Sinne Adolf Kolping

51. Kolping Friedenswanderung

Von 02.-05. August 2018 fand die Friedenswanderung in Schirgiswalde (Dresden – Bautzen) statt.

Vier Gmundner (Helga, Ingrid, Lina und Josef), drei von der KF Wels (Otto, Thomas und Helmut) und zwei aus Wien (Magda und Norbert mit 2 Enkel) waren dabei. Für Österreich sehr schwach. Es waren 312 Teilnehmer angemeldet, davon sind 280 Friedenswanderer aus 9 Ländern auch mitgewandert! Der Abschluss-Gottesdienst wurde mit Gen. Präses Msg. Ottmar Dillenburg gefeiert. Eine voll besetzte Kirche, alle waren begeistert und sehr gerührt. Am Samstag wurde bei der Abschlussfeier die Friedensfahne an Vianden (Luxemburg) übergeben. Vianden ist die austragende

Kolpingsfamilie für 2019 und wird die Friedenswanderung von

02. Mai bis 05. Mai 2019 (unter dem Leitwort „Frieden entdecken!“) durchführen. Es waren sehr heiße Tage, aber nach deutscher Perfektion organisiert und auch durchgeführt. Josef Lesterl (KF-Gmunden)



Von links: Lini und Josef Lesterl, Ingrid Mirnig, Helga Schachinger, Otto Kitzberger



Gratulation

Goldenes Priesterjubiläum

Mit einem Festgottesdienst in der Stiftskirche Schlierbach feierte Diözesanpräses Dr. P. Raphael Schweinberger am 8. Juli 2018 sein goldenes Priesterjubiläum.

Wir gratulieren sehr herzlich. JSt

Nachfolge

Zwei neue Präses im Diözesanverband Linz

In Nachfolge des verstorbenen Präses KR Johann Schicklberger wählte am 27. April 2018 die Kolpingsfamilie Gmunden ihren Stadtpfarrer GR Mag. Gerald Geyrhofer zu ihrem neuen Präses.

Da Präses Nikola Prskalo Wels verläßt und seine Funktion nicht mehr erfüllen kann, wählte die Kolpingsfamilie Wels am

17. Mai 2018 Stadtpfarrer Mag. Niko Tomic zu seinem Nachfolger.

Wir gratulieren sehr herzlich und

freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Das Diözesanpräsidium. JSt



Von links: Diözesanpräses Dr.P. Raphael Schweinberger, KL Josef Lesterl, Präses Mag. Gerald Geyrhofer, DV Ing. Johann Staudinger, Generalvikar DDr. Severin Lederhilger OPræm, VS Grete Moser u. DL Franz Bindreiter



Von links: scheidender Präses Nikola Prskalo, Präses Mag. Niko Tomic, DP Pater Raphael, Vorsitzender Harald Immitzer



Initiative Pro Mariendom zur Erhaltung unseres Wahrzeichens

Der Mariendom - die größte Kirche Österreichs – prägt das Bild der oö. Landeshauptstadt und strahlt als Bischofs- und Landeskirche weit über die Grenzen von Linz hinaus. Eine Anfang 2018 ins Leben gerufene Initiative hat sich die langfristige Erhaltung des Wahrzeichens zur Aufgabe gemacht.

Der Mariendom ist nicht nur wichtiger Ort des Glaubens und der Seelsorge, sondern auch bedeutender Zeuge der Geschichte der Stadt Linz und des Landes Oö.

Befundungen im November 2017 haben gezeigt, dass in den nächsten zehn Jahren eine Fülle von Sanierungsmaßnahmen dringend notwendig wird. Erstes und wichtigstes Projekt ist die grundlegende Renovierung des Turmhelms. Neben der Ausbesserung sämtlicher Fugen ab einer Höhe von 65 Metern werden dabei auch alle Steinteile und Figurenelemente restauriert.

Diese zu setzenden Baumaßnahmen sprengen mit einem Gesamtvolumen von

rund 13 Mio. Euro bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Diözese. Nur durch die gemeinsame Unterstützung von Kirche, Land Oö. und Stadt Linz, Sponsoren aus der Wirtschaft und Spenden aus der Bevölkerung kann das Wahrzeichen erhalten bleiben.

Die Initiative Pro Mariendom unter der Schirmherrschaft von Bischof Manfred Scheuer, LH Thomas Stelzer und BGM Klaus Luger hat sich das Ziel gesetzt, die langfristige Erhaltung des Mariendoms als großes kulturelles Erbe für künftige Generationen zu sichern. An der Spitze dieser Initiative steht ein Komitee, welches von LH a.D. Dr. Josef Pühringer geleitet wird und dem namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kirche und Kultur angehören.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende mit, Kulturgut zu erhalten!

Spende mit steuerlicher Absetzbarkeit.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, für den Mariendom zu spenden:

Spendenkonto Bundesdenkmalamt:
1010Wien / IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Der Aktionscode für den Mariendom ist A34 – bitte unbedingt anführen, da ansonsten das Geld nicht dem Mariendom zukommt. Bei Zahlscheinüberweisungen bitte im Feld „Aktionscode“ das Zahlenkürzel A34 angeben. Bei Onlineüberweisungen vermerken Sie bitte A34 im Feld „Verwendungszweck“.

Wenn Sie nach dem Aktionscode ein J anfügen (Beispiel: A34 J) geben Sie damit Ihre Zustimmung zur Weitergabe Ihres Namens und Ihrer Adresse und ermöglichen uns, sich bei Ihnen zu bedanken.

Spende direkt an den Mariendom:
Empfänger: Bischof-Rudigier-Stiftung /
IBAN: AT23 3400 0000 0016 3881

Nähere Informationen, wie Sie die Initiative Pro Mariendom unterstützen können, finden Sie auf www.promariendom.at.

Danke für Ihre Unterstützung!



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

2/2018 = Nr. 164

ZVR 599085271

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller
Kolpingsfamilie Vöcklabruck Industriestr. 7, 4840 Vöcklabruck
Tel: (07672) 287 10, Fax: (07672) 287 10-4
Email: office@kolping-voecklabruck.at
Homepage: www.kolping-voecklabruck.at
Redaktion: Franziska Haas, Helmut Racher, Karl Schaumberger
Ing. Johannes Staudinger (Diözesanteil)
Gestaltung: Franziska Haas

Bankverbindungen:

Vereinskonto für Mitgliedsbeitrag und Spenden:

Volkskreditbank, IBAN: AT03 1860 0000 1602 8961, BIC: VKBLAT2L

Spendenkonto Aktion Brasilien:

Raiffeisenbank, IBAN: AT16 3471 0000 0223 1116 BIC: RZOOAT2L710

lautend auf Johannes Staudinger, Kolping Entwicklungsarbeit